

Andreas Schnetzler
Kantonsrat EDU
Hürstenhof 213, Gächlingen
8225 Siblingen

K-Nr. RR. 1709

Regierungsrat des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Gächlingen, 02.12.2013

Kleine Anfrage zum Doppelspurausbau der Klettgau DB Strecke **2013/34**

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Der Doppelspurausbau im Klettgau ist fast abgeschlossen. Am 5. Oktober 2013 wurde dieser Bahnabschnitt mit einem schönen Fest wieder in Betrieb genommen. Mit dem Start des S-Bahn-Betriebs steht die Nagelprobe noch bevor.

Doch schon bei der Einweihung hatte ich einige Bedenken, welche durch Reaktionen aus der Bevölkerung aber auch durch gefährliche Situationen (Gleisüberquerungen) noch verstärkt werden.

Wer die Bahnstation Wilchingen-Hallau genau betrachtet, stellt fest, dass genügend überdachte Fläche, die nötige Unterführung und auch die benötigten P+R (Park+Ride) Parkplätze geschaffen wurden.

Wenn ich diese Situation mit Neunkirch und Beringen vergleiche, stellen sich mir einige Fragen. Darum möchte ich gerne von der Regierung folgende 3 Punkte beantwortet haben.

1. In Neunkirch muss via Bahnübergang Kleiner Letten die Gleise überquert werden. Es fehlt leider eine Bahnunterführung. Wer hat zu verantworten, dass beim Bahnhof Neunkirch die nötige Unterführung zwischen dem Bahnhofsgebäude und Gleis 2 willentlich nicht erstellt oder „vergessen“ wurde? (Kanton, DB, Gemeinde?)
2. Die Deutsche Bahn hat Rechtsverkehr. Die Schweizer Bahn hat Linksverkehr. Würde diese Strecke mit Linksverkehr betrieben, wäre die unbefriedigende Situation in Neunkirch nur halb so schlimm. Dann wäre die Zufahrt (Velo, Auto, etc.) und das Bahnperрон in Richtung Schaffhausen beides auf der nördlichen Seite des Gleises 1. Frage: Ist es völlig unmöglich, das S-Bahnstück, das auf Schweizer Gebiet liegt, auf den in der Schweiz normalen Linksverkehr umzustellen?
3. Zur Entlastung von Neuhausen, gerade über die Galgenbuck-Bauzeit, sollten möglichst viele die S-Bahn benutzen können. Die Bahnstation Beringerfeld liegt nur wenige Meter von der vielbefahrenen Schaffhauserstrasse entfernt. Ein Umsteigen auf den ÖV vor der Enge wäre wünschenswert. Bei der Haltestelle Beringerfeld hat es wohl eine Bushaltestelle aber weder Autoparkplätze für das Ein- und Aussteigen, noch Parkplätze für die Autos der Umsteiger, die P+R (Park +Ride) machen möchten. Frage: Warum wurde bis heute keine Parkiermöglichkeit gebaut bzw. ist dies geplant und noch nicht umgesetzt?

Ich danke Ihnen für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Freundliche Grüsse



Andreas Schnetzler, Kantonsrat, Gächlingen